

# LONG COVID IM ARBEITSLEBEN

Ansprüche an die Versorgung am Beispiel eines regionalen  
Versorgungskonzeptes in Hessen

**AmRe-LoCO**

# BEDARFE UND BEDÜRFNISSE

## HERAUSFORDERUNG

Systemerkrankung

Heterogenität in Symptomen

Krankheitsschwere mit großer  
Spannbreite

mangelnde Expertise in der Breite

fehlende Selbsterfahrung

Teilhabe  in spezifischer  
Betroffenengruppe (30-50, w)

## BEDARF

Interdisziplinäre Versorgung

Individualität, Flexibilität

Nutzung der 3 Versorgungsstufen  
Hausarzt, Facharzt, Spezialambulanz  
(UNI)

Regionale Netzwerkstrukturen, in denen  
Austausch gelebt wird und Expertise  
wächst

Aufklärung, Beratung, Begleitung

Frühzeitige Einbindung BEM,  
Lotsen als Prozessbegleitung

# AmRe-LoCO

## DIGITAL UNTERSTÜTZTE AMBULANT-MEDIZINISCHE REHABILITATION BEI LONG COVID

- Ziel des **interdisziplinären** Versorgungsansatzes ist der Aufbau und die Etablierung eines **dauerhaft tragfähigen, hybriden** Rehabilitationsangebotes unter Berücksichtigung der gegebenen politischen Forderungen. [5, S. 5 ff.]
- Das Konzept sieht die **Schulung** regional verorteter Fach-/Allgemeinmediziner\*innen des Arztnetzes Lahn-Dill in der Diagnostik des Long-/Post-COVID-Syndroms vor. Durch den **netzwerkbasierten Case-Managementansatz** (§140a SGBV) werden teilnehmende Patient\*innen durch **Lotsen** begleitet und erhalten basierend auf deren individuellen Bedarfen ambulante Therapieangebote (u.a. fachärztliche Betreuung) sowie einen Zugang zu einer Telemedizinplattform (u.a. sporttherapeutische Inhalte).



<sup>1</sup> Clara und Kai gehören zu der AmRe-LoCO Interventionsgruppe...

Bild: Freepik.com

<sup>2</sup> ...ihr/e behandelnde/r Hausarzt/Hausärztin des Arztnetzes Lahn-Dill (erhält im Vorfeld Schulungen in den Bereichen Diagnostik, Fatigue) überweist sie an die zentrale Anlauf-/Koordinationsstelle.



Bild: Freepik.com



<sup>3</sup> Die ärztliche Case-Managerin Lydia führt unter Abstimmung mit den assoziierten Projektpartnern (u.a. Ärzte/Ärztinnen der Bereiche Kardiologie, Neurologie, Pneumologie) ein Assessment durch.

Bild: Freepik.com



Bild: Freepik.com



Bild: Freepik.com

Bild: Freepik.com

<sup>5</sup> Clara, Kai und die übrigen Patient\*innen der Interventionsgruppe erhalten ambulante Therapieangebote in Präsenz (Reha-Sport, fachärztliche Betreuung, Selbsthilfegruppe)...



Bild: Freepik.com



Bild: Freepik.com

<sup>4</sup> Olivia, wiss. Case-Managerin, ist für die Terminierung und Koordination verantwortlich. Über ihre Lotsenfunktion begleitet sie die Interventionsgruppe über das gesamte Konzept hinweg.

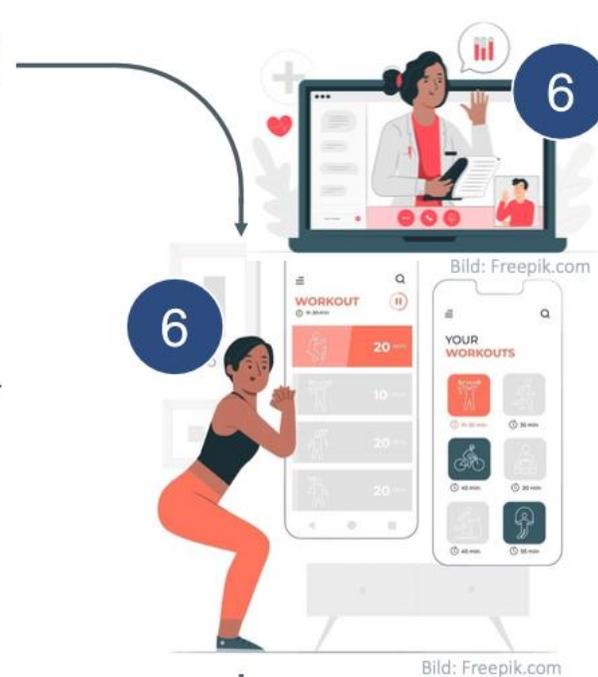


Bild: Freepik.com

<sup>6</sup> ...ergänzt wird das ambulante Rehabilitationsprogramm durch die Inhalte der Telemedizinplattform.

siehe Punkt: hybride Rehabilitation



Bild: Freepik.com

<sup>7</sup> Clara und Kai spüren bald eine Verbesserung ihres Zustandes und finden AmRe-LoCO ist 'ne super Sache!

# ZIELSETZUNG

- ·Abbau der bestehenden Versorgungslücke
- ·niedriggliedrige Entlastung ambulanter Ärzte/ stationärer Reha-Einrichtungen
- ·Reduktion Wartezeiten für COVID-19 ferne Erkrankungen
- ·Reduktion kostenintensiver Fehlbehandlungen
- ·Steigerung Lebensqualität/ Leistungsfähigkeit, Vereinbarkeit Reha/ Familie/ Beruf, Minderung kognitiver/motorischer Defizite, Vermeidung Chronifizierung
- ·Konzeptausbau im Rahmen weiterer Krankheitsbilder (z.B. Multiple Sklerose),
- ·Aufbau eines Registers in dem Bereich ME/CFS (Fatigue/ Müdigkeit)